# Nordbahn-Nachrichten

24. Dezember 2016 Nr. 11/25. Jahrgang

der Stadt Hohen Neuendorf mit den Stadtteilen Bergfelde, Borgsdorf, Stolpe und Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder

Hohen Neuendorf im Internet: http://www.hohen-neuendorf.de - Birkenwerder im Internet: http://www.birkenwerder.de

## Ab Silvester im Einsatz: Feuerwehr erhält Drehleiterfahrzeug

**Stadt Hohen Neuendorf** | Wäre nicht ohnehin Weihnachten, hätte es sich für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohen Neuendorf so angefühlt: Unter dem Applaus von fast 150 Gästen übergab Bürgermeister Steffen Apelt am 4.12. den Schlüssel für das seit Jahren von den Feuerwehrleuten heiß ersehnte Drehleiterfahrzeug an Stadtbrandmeister Robert Röhl (r.). Dieser wiederum gab den Schlüssel an den Zugführer Stefan Reichel (l.) vom Löschzug Hohen Neuendorf weiter, wo das Fahrzeug künftig stationiert sein wird.

Neben dem modernen Drehleiterfahrzeug nahmen die Kameraden im Dezember zusätzlich ein neues Löschgruppenfahrzeug in Dienst. Ein neuer Rüstwagen im nächsten Jahr komplettiert die von den Stadtverordneten beschlossene Modernisierung der Einsatztechnik im Gesamtvolumen von rund 1,3 Millionen Euro für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Löschzüge Hohen Neuendorf, Borgsdorf und Bergfelde. Mit der Stationierung der jeweiligen Fahrzeuge hat die Wehrleitung Schwerpunktbereiche für die drei Löschzüge gebildet.

[Fortsetzung auf Seite 2]

## Aus dem Inhalt

1. Grußworte der Bürgermeister von Birkenwerder und Hohen Neuendorf ..... Seite 2
2. Aus dem Dackel in den Deckel - Marketingkampagne für saubere Plätze gestartet ..... Seite 3
3. Herta Mahlo erhält Ehrenamtspreis des Landkreises ..... Seite 3
4. Sonderpreis beim Roboterwettbewerb für technikbegeisterte Kids ..... Seite 5
5. Haushaltsplan 2017 verabschiedet ..... Seite 7
6. Sportehrenpokal für Cheerleader der Rugby Union Hohen Neuendorf ..... Seite 12

Beilage: Amtsblatt für die Stadt Hohen Neuendorf

Beilage: Amtsblatt für die Gemeinde Birkenwerder

## Fortsetzung von Seite 1

**Ausstattung des Drehleiterfahrzeuges**
Auf bis zu 30 Meter lässt sich die Drehleiter des neuen Fahrzeuges ausfahren. Durch die Knickfunktion der Leiter können die Kameraden auch hinter Mauern, Vorsprüngen oder von schwer erreichbaren Balkonen Leben retten. Der Korb hat eine Tragkraft von 500 Kilogramm und kann bis zu fünf Menschen aufnehmen. Eine besondere Korbausstattung ermöglicht zudem die Bergung von Rollstuhlfahrern und Menschen auf Tragen.
13 Maschinisten wurden in den letzten Wochen auf den Einsatz mit dem Drehleiterfahrzeug vorbereitet, jeder von ihnen muss 120 gefahrene Kilometer mit dem Fahrzeug im Einsatzbereich nachweisen, bevor er einen Einsatz fahren darf. Zur Silvesternacht sollen Fahrzeug und Feuerwehrleute einsatzbereit sein. Bürgermeister Steffen Apelt wünschte den Feuerwehrleuten allzeit gute Fahrt, gesunde Rückkehr und trotz der verbesserten Ausstattung möglichst wenig Einsätze.
610.000 Euro kostete das derzeit im Landkreis Oberhavel modernste Leiterfahrzeug - ein Vorführmodell, für das die Stadt 15 Prozent Preisnachlass erhielt.

**Schwerpunktbereiche gebildet**
Zukünftig bildet der Löschzug Hohen Neuendorf seinen Schwerpunkt bei der Menschen- bzw. Höhenrettung, nicht zuletzt aufgrund der zahlreichen Seniorenpflegeheime im Ortsteil. Wegen der Nähe zur Autobahnauffahrt liegt der Schwerpunkt des Löschzuges Borgsdorf auf der technischen Hilfeleistung. Der Löschzug Bergfelde mit Tanklöschfahrzeug und dem Feuerwehrquad hat seinen Schwerpunkt bei der (Wald-)Brandbekämpfung.

# Neujahrsgruß von Bürgermeister Steffen Apelt

**Liebe Einwohner von Hohen Neuendorf,**
zuende geht ein Jahr, in dem uns die großen Konflikte dieser Welt allgegenwärtig waren und unser Bewusstsein bestimmt haben. Wirtschafts- und Europakrise, Kriege, Not und Vertreibung in vielen Ländern, Flüchtlingsströme, Terroranschläge in unserer gefühlten Nähe, Erstarken von Rechtspopulisten, Naturkatastrophen und so viele traurige Nachrichten… Das hinterlässt natürlich Spuren, auch bei uns. Vielleicht machen Sie sich Sorgen um Ihre Zukunft, wirtschaftlich, aber auch um Ihre Sicherheit.
Aber schauen wir uns um - ist das tatsächlich unsere tägliche Wirklichkeit in Hohen Neuendorf oder Berlin? Reale Bedrohungen für uns sind doch viel eher ein Autounfall, ein Einbruch oder eine Krankheit, die auf Stress, falsche Ernährungsgewohnheiten und Bewegungsmangel zurückzuführen sind. Wir hier vor Ort leben doch zumeist friedlich miteinander. Den meisten von uns geht es wirtschaftlich recht gut und unsere Stadt profitiert davon. Wir können uns über deutliche Mehreinnahmen freuen. Von diesem Geld bauen wir einen Hort, Wohnraum, Sportanlagen sowie Straßen und ein Bürgerzentrum. Wir geben viel Geld für Bildung, Sport, Kultur und Infrastruktur aus. Das gibt uns Anlass, optimistisch und fröhlich nach vorn zu schauen.
Advent ist eine Zeit, die uns einlädt, still und ruhig zu werden, uns dem zuzuwenden, was wirklich wichtig ist: den Menschen Aufmerksamkeit zu schenken, die wir lieben, und auch den Menschen, die weniger Glück hatten als wir. Dabei geht es weder um Geschenke noch um Almosen, sondern es geht darum, ein Zusammenleben zu gestalten, in dem jeder seinen respektierten Platz und eine gute wirtschaftliche Lebensgrundlage erreichen kann.

*Foto: Anke Peters*

Viele haben sich von „der Politik“ abgewendet. Ich lade Sie herzlich ein, sich in der wirklichen Welt einzubringen, da wo Sie sehen können, dass Ihr Engagement etwas bewirkt: Hier bei uns. Im Bürgerhaushalt, in der Stadtverordnetenversammlung, im Verein, im Ehrenamt. Und ich danke allen herzlich, die auch 2016 wieder aktiv waren, unser Gemeinwesen positiv mitgestaltet und dafür gesorgt haben, dass aus zufälliger Nachbarschaft ein „Wir“ geworden ist.
Lächle, und der Tag lächelt zurück, sagt ein buddhistisches Sprichwort. Für 2017 versprechen uns die Astrologen nach dem konfliktreichen Marsjahr ein Sonnenjahr mit mehr Lebenslust und Kraft, positiver Weltsicht und Gestaltungswillen. Ich freue mich darauf, unsere Themen, gemeinsam mit Ihnen, anzugehen. Dazu lade ich Sie herzlich ein. Ich wünsche Ihnen allen eine segensreiche Weihnachtszeit und das Allerbeste für 2017!

**Ihr**
**Steffen Apelt,**
**Bürgermeister Hohen Neuendorf**

## Neue Bushaltestelle

**Hohen Neuendorf** | „Alfred-Schönbucher-Platz“ heißt die neue, beidseitige Bushaltestelle in Höhe des gleichnamigen grünen Platzes in der Berliner Straße. Anfang November wurde sie errichtet und bereits in den Fahrplan des Linienbusses 809 zwischen Hennigsdorf und Hermsdorf aufgenommen.
Die Verdichtung des Haltestellennetzes des Öffentlichen Personennahverkehrs ist eine von vielen unterschiedlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in Hohen Neuendorf, die der im März 2015 beschlossene Verkehrsentwicklungsplan der Stadt vorsieht. Benannt wurde die neue Haltestelle nach dem Müllheimer Pfarrer Alfred Schönbucher, dem Mitbegründer der Städtepartnerschaft und einzigen Ehrenbürger der Stadt Hohen Neuendorf.
Darüber freut sich auch Fred Bormeister, der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees in Hohen Neuendorf, denn im nächsten Jahr begehen Müllheim und Hohen Neuendorf das 25-jährige Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft. Zum Jubiläumsfest soll der benachbarte Alfred-Schönbucher-Platz zudem mit einem Werk des Müllheimer Künstlers Marcel Ohnesorge aufgewertet werden.

*Steffen Apelt und Fred Bormeister (r.) an der neuen Bushaltestelle „Alfred-Schönbucher-Platz“.*

# Neujahrsgruß von Bürgermeister Stephan Zimniok

**Liebe Bürgerinnen und Bürger von Birkenwerder,**
festlicher Lichtglanz, leckerer Plätzchenduft und mehr oder weniger viel Jahresendhektik prägen diese Tage. Der bevorstehende Jahreswechsel bietet Zeit und Anlass, ein wenig zur Ruhe zu kommen, zurück zu schauen und Wünsche und Ziele für das kommende Jahr zu formulieren. Für mich persönlich war eines der prägendsten Erlebnisse in diesem Jahr der Besuch in unserer Partnerstadt Villetaneuse. Der pragmatische Umgang der Menschen dort mit den schrecklichen Ereignissen in dem nur wenige Kilometer entfernten Fußballstadion, ihre großartige Haltung „Wir lassen uns nicht unterkriegen“ – das hat mich tief berührt. Gleichzeitig haben mich meine Beobachtungen vor Ort auch ein Stück weit geerdet. Die Kitas müssen gesichert werden, die Stadt kämpft pausenlos mit viel Engagement, damit die große Kluft zwischen Arm und Reich nicht zur Eskalation führt. Angesichts dessen haben unsere Probleme hier für mich eine andere Dimension bekommen. Und ich weiß all das, was wir hier haben, umso mehr zu schätzen. Es hat sich viel getan in Birkenwerder in den vergangenen Monaten: Mit den umfangreichen Baumaßnahmen rund um den Jugendclub haben wir an ganz zentraler Stelle einen Meilenstein in der Ortsentwicklung in Angriff genommen. Bis auf letzte Restarbeiten an der Gebäudehülle ist die Sanierung des Hortes abgeschlossen. Die Liegewiese am Boddensee ist neu gestaltet und eingeweiht, das Kriegerdenkmal umgesetzt und die neue Zuwegung zum Waldfriedhof übergeben. Wir haben mit dem Ratsinformationssystem einen großen Schritt in Richtung Transparenz getan und in der Verwaltung einen umfangreichen Umstrukturierungsprozess angestoßen, damit wir leistungsfähig bleiben und noch leistungsfähiger werden. Unsere neue Kämmerin, Marei Graichen, hat sich mit viel Engagement und Unterstützung seitens aller Kollegen daran gemacht, große Päckchen aus der Vergangenheit aufzuarbeiten. Mit der Einstellung unseres Klimaschutzmanagers können wir das Markenzeichen unserer Gemeinde „grün erleben“ weiter vertiefen und voranbringen. Die Liste der großen und kleinen Ereignisse ließe sich beliebig fortsetzen. Wir haben einiges bewegt in 2016! Das ist für mich Anlass zur Freude. Und ein Anlass, DANKE zu sagen. Ohne das ehrenamtliche Engagement von ganz vielen von Ihnen, ohne das stete um konstruktive Lösungen bemühte Ringen in der Gemeindevertretung, in unseren Ausschüssen und Beiräten, ohne den Einsatz der ortsansässigen Gewerbetreibenden und ohne die Mitwirkung des Teams in der Gemeindeverwaltung wäre all das nicht möglich. Im neuen Jahr geht es darum, die Weichen für langfristige Entwicklungen zu stellen. Die Planung der Ortsmitte war und ist eine große Herausforderung für uns alle, das nächste Etappenziel dabei der Ideenwettbewerb. Ich möchte uns alle dazu ermutigen, daran mitzuwirken.
Ich wünsche Ihnen allen auf diesem Wege ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2017!
**Ihr Stephan Zimniok, Bürgermeister Birkenwerder**

*Foto: Gemeinde Birkenwerder*

# Herta Mahlo mit Ehrenamtspreis ausgezeichnet

**Oranienburg** | Wenn Besucher aus der Partnerstadt Janów Podlaski anreisen oder eine Delegation aus Hohen Neuendorf nach Polen fährt, ist Herta Mahlo mit dabei: Seit über 20 Jahren engagiert sie sich über die Städtepartnerschaft hinaus für Völkerverständigung – denn der Austausch und die Versöhnung zwischen Deutschen und Polen ist ihr eine tiefe Herzensangelegenheit. Auf Vorschlag der Stadt Hohen Neuendorf erhielt Herta Mahlo den diesjährigen Ehrenamtspreis des Landkreises Oberhavel und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse. Das Engagement von Herta Mahlo für die deutsch-polnische Völkerfreundschaft ist nicht selbstverständlich, denn als junges Mädchen wurde sie 1945 mit ihrer Familie aus ihrer preußischen Heimat vertrieben, geriet in sowjetisch-polnische Gefangenschaft und musste dort viereinhalb Jahre Zwangsarbeit leisten. Nach ihrem Abtransport aus Polen fanden sie und ihre Familie in Borgsdorf ein neues Zuhause. 1973 kehrte sie zu einem Besuch in die alte Heimat zurück. Berührt von vielen freundlichen Begegnungen, entschied sich Herta Mahlo noch mit 40 Jahren, die polnische Sprache zu lernen und begann freiberuflich als Dolmetscherin zu arbeiten. Als Dolmetscherin und Begleiterin stand sie auch bei den zahlreichen Begegnungen der Hohen Neuendorfer Städtepartnerschaft

*Blumen und Glückwünsche für Herta Mahlo gab es auch von Hohen Neuendorfs stellvertretendem Bürgermeister Alexander Tönnies.*

mit Janów Podlaski von Beginn an zur Verfügung. Dabei vermittelt sie die gelebten Werte von Völkerverständigung und Versöhnung sowohl deutschen und polnischen Senioren als auch insbesondere Jugendlichen und überträgt diese Werte auf die nachfolgenden Generationen. Insgesamt 15 Ehrenamtliche wurden auf Vorschlag der jeweiligen Kommunen ausgezeichnet, zwei auf Vorschlag des Landrates. Neben der Urkunde für ehrenamtliches Engagement im Landkreis Oberhavel und Blumen konnten sie jeweils einen Scheck in Höhe von 200 Euro mit nach Hause nehmen.

## Aus dem Dackel in den Deckel

**Stadt Hohen Neuendorf** | Dass die Hinterlassenschaften von Hunden auch in den normalen Abfallbehältern entsorgt werden können, darauf macht eine neue Kampagne der Stadt Hohen Neuendorf aufmerksam. Mit Sprüchen wie „Raus aus dem Dackel, rein in den Deckel“, „Waldis Resterampe“ oder „Große Geschäftsstelle“ werden die Deckel eines Teils der insgesamt 142 Mülleimer im Stadtgebiet, insbesondere an beliebten Hundeauslaufstrecken, beklebt. „Wir wollen die Hundebesitzer auf lustige Weise dazu motivieren, die gefüllten Hundekotbeutel nicht an den nächsten Strauch zu hängen, sondern im nächsten Mülleimer zu entsorgen“, begründet der zuständige Werbedesigner Roland Matticzk die Kampagne „Alles pico, Bello!“. Die Idee selbst, die Abfallbehälter mit Hunde-Piktogrammen zu kennzeichnen, stammt aus dem Bürgerhaushalt 2016. „Den Wunsch nach Hundekotbeutelspendern hatten wir bisher in jedem Bürgerhaushalt“, erläutert Ariane Fäscher, Fachbereichsleiterin für Marketing im Rathaus. „Das dazugehörige Pilotprojekt hat sich allerdings nicht bewährt“, verweist sie auf den neuen Versuch der Stadt zur Problemlösung. Zusätzlich zur Kennzeichnung der Abfallbehälter wurden in diesem Jahr 16 weitere Mülleimer aufgestellt. Im Gegensatz zu Beutelspendern sind diese für die Mitarbeiter des Bauhofs, die die Behälter leeren, deutlich besser zu handhaben

*Bauhofvorarbeiter Axel Freiherr (l.) und Werbeagenturchef Roland Matticzk.*

## Neue Notfallnummer

**Stadt Hohen Neuendorf** | Wer eine Störung beim Trink- oder Schmutzwasser in seiner Wohnung feststellt, erreicht den zuständigen Entstörungsdienst ab dem 1.1.2017 zukünftig unter der zentralen und kostenfreien Servicenummer **0800 / 2 92 75 87**.
Ob Verfärbungen des Wassers, Druckmangel in der Leitung oder Probleme beim Abfließen des Schmutzwassers – unter der neuen Notfallnummer ist der Entstörungsdienst rund um die Uhr erreichbar. Für das Gebiet Hohen Neuendorf nimmt die Leitstelle sowohl Informationen über Störungen der Schmutzwasserentsorgung, als auch der Trinkwasserversorgung entgegen.
Für Birkenwerder gilt die Telefonnummer nur bei Störungen in der Trinkwasserversorgung. Störungen bei der Schmutzwasserentsorgung können unter 0800 / 50 70 800 gemeldet werden (siehe auch Seite 5).

## Vertriebsstellen für AWU-Abfallkalender

**Stadt Hohen Neuendorf** | Die bisherige jährliche Verteilung des Abfallkalenders der Abfallwirtschafts-Union (AWU) Oberhavel postalisch an alle Haushalte wird mit dem kommenden Jahr eingestellt. Gedruckte Exemplare liegen zukünftig ausschließlich in den Vertriebsstellen für Gelbe Säcke und einigen kommunalen Einrichtungen aus.
In Hohen Neuendorf sind dies:

- Rathaus, Oranienburger Straße 2
- Stadtinformation, Schönfließer Straße 17
- Stadtbibliothek, Schönfließer Straße 17
- Bibliothek Waldgrundschule, Waldstraße 3
- Obst-Gemüse-Lebensmittel, Schönfließer Str. 17
- Hollys-Papier-Shop, Berliner Straße 28 a
- City New Tec GmbH, Berliner Straße 4 a
- Café & Bistro, Goethestraße 67
- Bibliothek Niederheide, Goethestraße 1
- Bibliothek Bergfelde, Schulstraße 2
- Cityshop Bergfelde, Birkenwerder Straße 7
- Bibliothek Borgsdorf, Bahnhofstraße 33
- EDEKA-Markt Borgsdorf, Berliner Straße 10

## „Kleine Adler“ prüfen Schulwegsicherheit

**Stadt Hohen Neuendorf** | „Kleine Adler“ heißt das Projekt, welches das Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg Mitte September zusammen mit Schülern der 6. Klasse der Waldgrundschule durchführte. Aufgeteilt in vier Gruppen, darunter eine Fahrradgruppe, analysierten die 11- und 12-Jährigen die unterschiedlichen Zuwegungen zur Grundschule und dokumentierten Gefahrenstellen und Probleme auf ihrem Schulweg. Über 40 Hinweise aus Kindersicht kamen auf diese Weise zusammen. Ergänzt wurden diese durch Fragebögen, in denen die Sechstklässler individuell beschreiben konnten, welche Ecken sie aus welchen Gründen lieber umgehen und welche Verbesserungsvorschläge sie haben. Schlecht einsehbare Kurven, Ein- und Ausfahrten, Treffpunkte älterer Jugendlicher, (Sicht-)Behinderungen durch parkende Autos oder Grünwuchs, Gehwegschäden und schlechte Beleuchtung waren nur einige der Punkte, die Maren Born vom Netzwerk anschließend in einer Übersicht zusammenfasste. Präsentiert und dem Bürgermeister übergeben wurden die Ergebnisse im Beisein der Projektpartner (dem Radteam Borgsdorf und der AG Verkehr unter Leitung des Klimaschutzbeauftragten der Stadt), der Revierpolizei, Verwaltungsmitarbeitern und Stadtverordneten am 13.12. im Ratssaal. Bürgermeister Steffen Apelt bedankte sich bei den Kindern für die wertvollen Hinweise und versprach, das Thema in den zuständigen Fachausschuss zu geben, wo die Probleme und vor allem Lösungsvorschläge diskutiert werden sollen. Die Ergebnispräsentation gibt es online unter www.hohen-neuendorf.de/de/stadt-leben/aktuelles/kleine-adler-pruefen-schulwegsicherheit

*Eine von über 40 Problemstellen: Der zugeparkte und zugewachsene Gehweg in der Mittelstraße.*

## Radfahrer bewerten Fahrradfreundlichkeit

**Stadt Hohen Neuendorf** | Erstmalig hat es die Stadt Hohen Neuendorf bei der weltweit größten Befragung zum Thema Radfahrqualität in die Wertung geschafft. Am mittlerweile 7. Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) beteiligten sich knapp 100 Hohen Neuendorferinnen und Hohen Neuendorfer - und damit rund doppelt soviele wie erforderlich. Mit geringem Aufwand konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Einschätzungen zum Zustand der Radwege, zu Sicherheit und Spaßfaktor beim Radfahren in Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Bergfelde und Stolpe aus Sicht der Radfahrer abgeben. Der ADFC wertet die Ergebnisse nun aus und stellt sie in einem Städtevergleich dar. Neben Hohen Neuendorf erreichten im Landkreis Oberhavel auch Oranienburg, Birkenwerder und Hennigsdorf das Quorum.

Weitere Infos und die Ergebnisse gibt es ab dem Frühjahr 2017 unter: www.fahrradklima-test.de

## Gelungenes Martinsfest

**Bergfelde** | Auch in diesem Jahr waren viele Familien aus Bergfelde und Umgebung zusammengekommen, um gemeinsam das traditionelle Martinsfest in Bergfelde zu feiern. Die Kinder hatten Spaß daran, mit ihren selbstgebastelten Lampions beim großen Laternenumzug mitzulaufen. Mit Fanfarenzug und Martinsliedern führte der Umzug die ca. 1.000 Teilnehmer direkt auf das schön gestaltete Gelände der Bergfelder Kita. An den zahlreichen stimmungsvoll geschmückten Ständen wurden die Gäste herzlich begrüßt und mit heißen Getränken und rustikalen Speisen versorgt.
Für viele der Besucher war das Fest ein willkommener Anlass, um für ein paar Momente dem hektischen Alltag zu entkommen, sich bei netten Gesprächen am Feuer bei Glühwein zu wärmen und sich am Programm von Hort- und Kindergarten zu erfreuen.
Der Kita-Förderverein „Sonnenzauber“ als Veranstalter dankt allen fleißigen Helfern und Mitwirkenden sowie den vielen Besuchern für ein rundum gelungenes Martinsfest 2016 und wünscht eine friedliche und besinnliche Vorweihnachtszeit.
*[Text: Susanne Reichelt, Foto: Manuela Rabe]*

## Live-Musik und Probestunden

**Stadt Hohen Neuendorf** | Am 12. November öffnete die Musikschule Hohen Neuendorf zum zweiten Mal ihre Türen für Besucher. Zwei Klavierlehrer, zwei Gitarrenlehrer und eine Blockflötistin boten Mini-Probestunden in den drei schönen Unterrichtsräumen in der Stolper Straße 40 an. Es gab jede Menge Live-Musik, unter anderem einen Auftritt der „Hohen Neuendorfer Stadtpfeifer“, die dem Verein „Musikschule Hohen Neuendorf“ angeschlossen sind.
Zahlreiche Mütter und Väter mit größtenteils kleinen Kindern kamen, um sich zu informieren. Wir freuten uns sehr über die Vertreter unserer regionalen Tageszeitungen sowie Vertreter der Stadtverordnetenversammlung.
Im Februar begeht die Musikschule Hohen Neuendorf ihr fünfjähriges Jubiläum. Im Frühling wird sie ein neues Stück für Vorschulkinder produzieren, die Proben laufen schon. Im Herbst dann gibt es zum Reformationsjubiläum ein Programm „Luther für Kinder“ mit Schülern und Lehrern. Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite www.musikschule-hohen-neuendorf.de
[Text/Foto: Beate Krause, Musikschulleiterin]

## Geschenke vom Bücherbaum

**Stadt Hohen Neuendorf** | Über 800 Bücher hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Bibliotheken gespendet, um in diesem Jahr im Rathausfoyer einen besonderen Weihnachtsbaum aufstellen zu können: einen Bücherweihnachtsbaum. Viele helfende Hände packten die Bücher in grünes Papier ein - nicht nur, damit der Bücherstapel auch wie ein Weihnachtsbaum aussieht, sondern vor allem, weil die gespendeten Bücher am 21. Dezember verschenkt werden sollten. Im Anschluss an eine öffentliche Lesung für kleine und große Kinder im Rathausfoyer durften sich alle Interessierten am vergangenen Mittwoch dann ein „grünes Blatt“ vom Bücherbaum mitnehmen, um es Zuhause unter den heimischen Weihnachtsbaum zu legen. Lediglich eine Kennzeichnung verriet dabei, ob es sich um Kinder- oder Erwachsenenliteratur handelte, ansonsten blieb der Inhalt eine Überraschung.
Die restlichen Bücher werden in die öffentlichen Bücherschränke im Stadtgebiet verteilt.

*Bereits zur Einweihung des Bücherbaumes am 28.11. gab es eine Lesung für Kinder.*

## Märchen nachgespielt

**Stadt Hohen Neuendorf** | Wie der Dummling dank seines Mitgefühls nicht nur seine beiden draufgängerischen Brüder, sondern ein ganzes Schloss mit drei Prinzessinnen aus dem Schlaf erweckte, davon handelte die Geschichte, die Märchenerzählerin Tina SonnenHerz beim Tag der offenen Tür der Stadtbibliothek am 27.11. erzählte. Musikalisch begleitet wurde sie dabei von Camilla Pinder an der Harfe, die die Kinder und ihre Eltern mit ihrer glockenklaren Stimme zum Mitsingen animierte. Im Anschluss spielten alle gemeinsam das Märchen mit verteilten Rollen und viel Freude nach. Gut angenommen wurde auch das Angebot, unter Anleitung von Künstlerin Heidi Wurm kleine Weihnachtsgeschenke zu basteln.
Das Bibliotheksteam um Bibliotheksleiterin Dorothea Nemitz freute sich über die erneut große Resonanz auf den traditionellen Nachmittag vor dem 1. Advent und kümmerte sich fürsorglich, mit Keksen, Getränken und Beratung um die Bedürfnisse der kleinen und großen Besucher.

*Tina SonnenHerz (l.) und Harfenistin Camilla Pinder nahmen die Kinder mit auf literarische Reise*

## Weitere Termine

**30.12.2016 bis 07.01.2017**
**Neujahr-Fußball-Hallenturniere**
Der FSV Forst Borgsdorf lädt zum EMB-FORSTY-Cup und der Hirsch Events Hallen-Serie 2017 ein.
Ort: Stadthalle

**Donnerstag, 05.01. um 19 Uhr**
**Infoveranstaltung zur Einschulung**
Informationsveranstaltung für Eltern zur Einschulung ihrer Kinder im Schuljahr 2017/18 an der Waldgrundschule Hohen Neuendorf
Ort: Waldstraße 3

**Samstag, 07.01. von 10-16 Uhr**
**Stunde der Wintervögel**
Zählung der Wintervögel und Basteln von Vogelfutterstellen mit der Deutschen Waldjugend
Ort: Naturschutzturm Bergfelde

**Dienstag, 10.01. um 14 Uhr**
**Lesepaten in Borgsdorf**
Mädchengeschichten mit Vorlesepatin Mandy Bamberg.
Ort: Schulbibliothek Borgsdorf

**Dienstag, 12.01. um 19 Uhr**
**Kino in Bergfelde**
„Es geschah am hellichten Tag“ (Krimi 1958)
Ort: Gemeindehaus Kirche Bergfelde

**Freitag, 13.01. um 16 Uhr**
**Tag der offenen Tür der Oberschule**
Die Dr. Hugo Rosenthal Oberschule lädt zum Tag der offenen Tür ein. Ab 8:30 Uhr findet zudem der Sechstklässler-Fußballcup in der Stadthalle statt.
Ort: Berliner Straße 41

**Freitag, 13.01. um 18 Uhr**
**Ausstellungseröffnung im Rathaus**
Die Vernissage der thematisch ähnlichen Ausstellungen „Heimat-Los“ und „Über(s)Leben“ am 13.01. wird musikalisch von der Band „Fräulein Winkelmann“ begleitet. Am 10.02. gibt es eine Podiumsdiskussion zum Thema Flucht und Vertreibung. Zwischendurch finden Lesungen statt.
Ort: Rathaus

**Di./Do., 17./19.01. 8-12 und 13-18 Uhr**
**Anmeldung von Erstklässlern**
Ort: Ahorn Grundschule Bergfelde

**Donnerstag, 19.01. um 19 Uhr**
**Gründung Gewerbeverein**
Interessierte lokale Gewerbetreibende treffen sich zur Gründung eines Gewerbevereins.
Ort: Stadthalle (Mehrzweckraum)

**Mittwoch, 25.01. um 18 Uhr**
**Auftakt zum Bürgerhaushalt 2017**
Alle Infos zum (geänderten) Verfahren und der Terminschiene zum Bürgerhaushalt 2017.
Ort: Stadthalle (Mehrzweckraum)

Alle Infos und weitere Veranstaltungen gibt es im Online-Veranstaltungskalender der Stadt unter www.hohen-neuendorf.de

# Sonderpreis für technikbegeisterte Kids

**Birkenwerder** | Das Team der Regine-Hildebrandt-Schule und des Borgsdorfer Vereins Uni4Kids hat beim Regionalausscheid des internationalen Roboterwettbewerbs „First Lego League“ (FLL) in Brandenburg / Havel den begehrten Sonderpreis der Jury abgeräumt. Für die Jugendlichen war der Erfolg eine tolle Belohnung für unzählige Stunden, die sie in den vergangenen Monaten in ihr Projekt gesteckt hatten, das direkt nach den Sommerferien startete. Zuerst ging es an das „FLL Robot Game“. Mit dem „LEGO Mindstorms“ sollte jedes Team einen Roboter konstruieren und ihn so programmieren, dass er selbständig mehrere Aufgaben löst. Der Birkenwerderaner / Hohen Neuendorfer Roboter besteht aus hunderten bunten Legosteinen, hat vier Motoren und Sensoren, hört auf den Namen ‚Robi‘ und vor allem auf die Befehle des Laptops mit dem Steuerprogramm. Robis Heimat ist ein etwa 3,5 Quadratmeter großes Spielfeld mit einem Bauernhof aus Legosteinen. Auf Knopfdruck versorgt das Gefährt die Tiere mit Futter oder wirft die Melkmaschinen an. Unzählige Stunden hatten die Kids getüftelt, bis die Bewegungsabläufe exakt stimmten. Mehr oder weniger zeitgleich galt es, die zweite Herausforderung des Wettbewerbs zu bewältigen: den „FLL Forschungsauftrag“. Der war nicht etwa vorgegeben, sondern musste erstmal entwickelt werden. Ein Projekt mit Bezug zum Jahresthema „Animal Alliance“ (Bündnis für Tiere) sollte es sein. Die Nachwuchswissenschaftler hatten sich die Frage gestellt: Wie können wir Tierversuche vermeiden? „Wir haben Internetquellen durchforstet und Kurzfilme gesehen. Dann waren wir beim Bundesinstitut für Risikobewertung und haben dort mit Experten gesprochen“, erzählen sie. Nach gut zwei Monaten intensiver Recherche hatten sie ihren Lösungsansatz: Der Organ-Chip, den der Biotechnologe Uwe Marx entwickelt hat, könnte alljährlich tausenden Tieren das Leben retten. Die Schülerinnen und Schüler erweiterten das Konzept auf einen personalisierten Chip, an dem dann in Zukunft für jeden Patienten individuell das passende Medikament für eine Erkrankung getestet werden kann. Im Wettbewerb selbst ging dann alles ziemlich schnell: Genau 150 Sekunden hatte Robi Zeit, um die Schiedsrichter zu begeistern. Drei Durchläufe waren möglich, der beste zählte. Dabei bewertete die Jury neben den Fertigkeiten des Roboters auch sein Design. Dann kam die Präsentation des Forschungsauftrags. Sie sollte in den Inhalten überzeugen, in der Darstellung ansprechen und maximal fünf Minuten lang sein. Spätestens mit einem kurzen Arztbesuch-Sketch hatten die Kids die Aufmerksamkeit der Jury gewonnen. Die selbst gebastelte Kulisse mit einem Labor-Arzt-Haus, einem Patienten-Kostüm mit sichtbaren Organen und vor

*„Wie können wir Tierversuche vermeiden“, lautete die selbst gewählte Forschungsfrage des Teams aus Birkenwerder und Hohen Neuendorf.*

allem die Modelle des Organ-Chips ernteten sichtlich Bewunderung. Und auch das Teamwork der Tüftler war optimal. Jeder hatte eine eigene Rolle in der Präsentation übernommen. Damit auch alles ganz sicher gut gelingen würde, hatten die Kids ihre Präsentation gleich zweimal geprobt, vor Professoren und Studierenden der Beuth-Hochschule für Technik und vor Lehrerinnen und Lehrern sowie Mitschülern der Regine-Hildebrandt-Schule. Damit hatten sie – ganz nebenbei – noch eine weitere Anforderung des Wettbewerbs erfüllt: Sie sollten ihr Projekt öffentlich machen. Am Ende des anstrengenden und super spannenden Tages konnten das Team und seine Coachs einen Pokal mit nach Hause nehmen - den Sonderpreis der Jury für die außergewöhnlichste und komplexeste Forschungsaufgabe. In der Gesamtwertung (Roboter-Game, Design, Teamwork und Forschungsauftrag) belegten die Kids einen beachtlichen sechsten Platz. Der 2007 gegründete Borgsdorfer Verein „Uni4Kids“ organisiert regelmäßig wissenschaftlich-technische Werkstätten für Kinder und hat zum vierten Mal ein Team auf den Roboterwettbewerb vorbereitet - zum ersten Mal in Kooperation mit der Regine-Hildebrandt-Schule, die das Projekt in das Konzept der Profilkurse integrierte. „Das war ein tolles Angebot, was seitens der Eltern an uns herangetragen wurde. Wir konnten es gar nicht ablehnen“, berichtet Antje Kurzmann, Klassenlehrerin der 8f. „Dabei hatten wir vor allem im Blick, für Technik zu begeistern. Aber ein genauso wichtiger positiver Effekt war, dass die Gruppe als Team spürbar zusammen gewachsen ist.“ Die FIRST LEGO LEAGUE ist Teil eines globalen Bildungsprogramms. Es wird von der US-Stiftung „FIRST“ und dem Unternehmen LEGO in über 80 Ländern weltweit organisiert. Jährlich sind mehr als 23.000 Teams mit jeweils bis zu zehn Kindern im Alter von 9 bis 16 Jahre mit dabei.

*[Text / Foto: Eva Neumann für die Gemeindeverwaltung Birkenwerder]*

## Herzlich willkommen, Klimaschutzmanager Thöhle

**Birkenwerder** | Ab dem 1. Februar 2017 übernimmt Gunnar Thöle die Position des Klimaschutzmanagers für die Gemeinde Birkenwerder.

Mit seinem Fachwissen bringt der gelernte Industrietechniker und Diplom-Ingenieur die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde voran und steht als Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Zuvor arbeitete der 38-Jährige bereits als Klimaschutzmanager im Kreis Nordfriesland.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!
Gemeindeverwaltung Birkenwerder

## Vertriebsstellen für AWU-Abfallkalender

**Birkenwerder** | Die bisherige jährliche Verteilung des Abfallkalenders der Abfallwirtschafts-Union (AWU) Oberhavel postalisch an alle Haushalte wird mit dem kommenden Jahr eingestellt. Die Publikation liegt zukünftig in den Vertriebsstellen für Gelbe Säcke und einigen kommunalen Einrichtungen aus. In Birkenwerder sind dies:

- Rathaus, Hauptstraße 34
- Touristeninformation, Clara-Zetkin-Straße 13
- Markgrafen-Getränkevertrieb, Hauptstraße 96
- Service-Shop Handelsagentur Marsch (Zeitschriften/Lotto), Hauptstraße 49

## Ehrenamtspreis des Landkreises für Ludwig Schattka

**Birkenwerder** | Ludwig Schattka vom Treffpunkt e.V. in Birkenwerder wurde von Landrat Ludger Weskamp und Andreas Schulz, dem Vorstandsvorsitzenden der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS) mit dem diesjährigen Ehrenamtspreis des Landkreises Oberhavel ausgezeichnet.

„Er ist der Sprecher und der gute Geist des Vereins Treffpunkt e.V. in Birkenwerder“, begründete Landkreissprecher Ronny Wappler in einer kurzen Laudatio. Ludwig Schattka sei „streitbar, aber fair“, er stehe für das Motto „Nicht nur quatschen, auch anpacken.“ Seit mittlerweile 13 Jahren ist der 78-Jährige eine der tragenden Säulen in der Seniorenarbeit im Ort. Der Verein Treffpunkt e.V. betreut aktuell rund 200 Senioren und organisiert für sie zahlreiche Angebote wie Sport, Tanz, Computerkurse oder Singen im Chor. Für sein unermüdliches langjähriges Engagement war Ludwig Schattka bereits dreimal für den Birkenpreis nominiert worden, jedoch bislang ohne Berücksichtigung. Heute lächelt er, ein wenig verhalten, ein wenig stolz. „Es ist schön, dass meine, unsere Aktivitäten offenbar auch von anderen wahrgenommen und anerkannt werden.“

*Für die Gemeinde Birkenwerder erhielt Ludwig Schattka (l.) den Ehrenamtspreis 2016 des Landkreises. Auch Bürgermeister Zimniok gratulierte.*

Zum neunten Mal zeichneten der Landkreis und die MBS Ehrenamtliche aus ganz Oberhavel für ihr Engagement aus. Im Kreistagssaal in Oranienburg war bei dieser Festveranstaltung kaum ein Platz leer geblieben. Vertreter von Sportvereinen, Freiwilligen Feuerwehren, Kulturbetrieben, Flüchtlingshilfeinitiativen und der Kinder- und Jugendhilfe waren Gäste und zugleich Stellvertreter für alle im Landkreis engagierten Freiwilligen. „Sie machen Oberhavel so lebenswert, sie machen es so liebenswert wie es heute ist. Wenigstens einmal im Jahr wollen wir öffentlich den Blick auf Sie werfen“, betonte der Landrat in seiner Ansprache. „Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg, Kraft, einen langen Atem, sowie die Anerkennung, die Ihnen gebührt.“ Insgesamt 15 Ehrenamtliche wurden auf Vorschlag der Kommunen ausgezeichnet, zwei auf Vorschlag des Landrates. Neben der Urkunde für ehrenamtliches Engagement im Landkreis Oberhavel und Blumen konnten sie jeweils einen Scheck in Höhe von 200 Euro mit nach Hause nehmen.

Bei der anschließenden Spendenübergabe ging es Schlag auf Schlag: MBS-Vorstandsvorsitzende Andreas Schulz verteilte insgesamt mehr als 70.000 Euro an 38 Vereine und Institutionen. Aus Birkenwerder war diesmal kein Verein mit dabei. Bis zum 15. März 2017 können sich Vereine wieder um Fördermittel bewerben. Details finden Interessierte auf der Internetseite des Bankinstituts unter www.mbs-potsdam.de („Über uns“ - „Förderengagements“).

*[Text / Foto: Eva Neumann für die Gemeindeverwaltung Birkenwerder]*

# Angebote der Volkssolidarität im Januar 2017

## Hohen Neuendorf

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag:
09.30 - 11.00 Uhr Polnisch für Anfänger (2.+4. Montag)
10.00 - 13.00 Uhr Schach (kleiner Raum)
10.00 - 12.00 Uhr Keramikkurs (1.+3. Montag)
13.30 - 15.00 Uhr Kaffeetrinken der Gymnastikgruppe
15.00 - 16.30 Uhr Gymnastik in der Roten Schule

Dienstag:
09.00 - 12.00 Uhr Englisch VHS (kleiner Raum)
10.00 - 11.30 Uhr PC Workshop mit Helmut (1.+3. Di.) bzw. Harry (2.+4. Di.)
12.30 - 14.00 Uhr Englisch (kleiner Raum)
16.00 - 17.30 Uhr PC Workshop mit Elke / Jörg (2.+4. Dienstag)
18.00 - 20.00 Uhr Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“

Mittwoch:
09.00 - 12.00 Uhr Englisch VHS (kleiner Raum)
10.00 - 12.00 Uhr Kreativ-AG (Basteln & mehr) (außer 1. Mittwoch)
14.00 - 16.00 Uhr Kegeln im Märchenhaus (3. Mittwoch im Monat)

Donnerstag:
10.00 - 13.00 Uhr Schach (kleiner Raum)
14.00 - 16.00 Uhr Boule (2.+4. Do. je nach Wetterlage)
16.00 - 18.00 Uhr Zusammenkunft der Osteoporosegruppe (3. Donnerstag)
17.00 - 19.00 Uhr Mieterbund (2.+4. Donnerstag)

Freitag:
13.30 - 16.00 Uhr Rommé (2.+4. Freitag)

Jeden Mo./Di./Do.: Skat von 12.30 - 16.00 Uhr

Sonderveranstaltungen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mittwoch | 04.01. | 09.30 Uhr | Klubratsitzung |
| Mittwoch, | 04.01. | 14.00 - 16.00 Uhr | Buchlesung mit Hannelore im Klub |
| Mittwoch, | 11.01. | 14.00 Uhr | BSV Vorstand |
| Dienstag, | 17.01. | 14.15 - 16.00 Uhr | Gedächtnistraining mit Frau Voß |
| Mittwoch, | 18.01. | 14.00 - 16.00 Uhr | BSV-Versammlung |
| Donnerstag, | 19.01. | 09.30 Uhr | Frühstück im Klub |
| Mittwoch, | 25.01. | 14.00 Uhr | Spielenachmittag mit Traudl |

Die Treffen der Fahrradgruppe finden witterungsbedingt bis einschließlich März 2017 nicht statt.

Kontakt Seniorenklub: Berliner Straße 35, Hohen Neuendorf
Telefon: (03303) - 50 81 29, E-Mail: seniorenclub-hn@arcor.de
Vorsitzender: Gerd Solik

## Bergfelde

| | | | |
|---|---|---|---|
| Montag: | 02.01 | 14.00 Uhr | Skat und Rommé |
| | | 18.00 Uhr | Bowling in Glienicke |
| | 09.01. | 09.00 Uhr | Sitzung Mitgliederbeirat |
| | | 14.00 Uhr | Heimat und Geschichte |
| | 16.01. | 10.00 Uhr | Englisch im Klub |
| | | 14.00 Uhr | Skat und Rommé |
| | 23.01. | 14.00 Uhr | Skat und Rommé |
| | 30.01. | 14.00 Uhr | Skat und Rommé |
| Dienstag: | 03.01. | 09.30 Uhr | Computerstammtisch |
| | | 10.30 Uhr | Chorsingen – Stephanus Wohnen und Pflege gGmbH |
| | | 12.00 Uhr | Line Dance |
| | | 14.00 Uhr | Kreativ im Atelier |
| | 10.01. | 10.30 Uhr | Line Dance |
| | | 15.00 Uhr | Chorsingen im Klub |
| | 17.01. | 10.30 Uhr | Line Dance |
| | | 14.00 Uhr | Kreativ im Atelier |
| | | 15.00 Uhr | Chorsingen im Klub |
| | 24.01. | 10.30 Uhr | Line Dance |
| | | 15.00 Uhr | Chorsingen im Klub |
| | 31.01 | 10.30 Uhr | Line Dance |
| | | 15.00 Uhr | Chorsingen im Klub |
| Mittwoch: | 04.01. | 10.00 Uhr | Boule-Spiel im Klub |
| | | 14.00 Uhr | Klubnachmittag – Vortrag Fahrschule Engel |
| | 11.01. | 09.30 Uhr | Sprechstunde Mitgliederbeirat |
| | | 14.00 Uhr | Bowling in Glienicke |
| | 18.01. | 10.00 Uhr | Boule-Spiel im Klub |
| | 25.01. | 09.30 Uhr | Sprechstunde Mitgliederbeirat |
| | | 14.00 Uhr | Bowling - Kaffee im Klub |
| Donnerstag: | 05.01. | 14.30 Uhr | Seniorentanz |
| | 12.01. | 11.00 Uhr | Seniorensport |
| | | 14.30 Uhr | Seniorentanz |
| | 19.01. | 14.30 Uhr | Seniorentanz |
| | 26.01. | 11.00 Uhr | Seniorensport |
| | | 14.30 Uhr | Seniorentanz |
| Freitag: | 06.01. | 10.00 Uhr | Radfahrer (Fern) im Klub |
| | | 14.00 Uhr | Line Dance |
| | 13.01. | 10.00 Uhr | Radfahrer (Nah) nach Ansage |
| | | 14.00 Uhr | Line Dance |
| | 20.01. | 10.00 Uhr | Tischtennis |
| | | 14.00 Uhr | Line Dance |
| | 27.01. | 14.00 Uhr | Line Dance |

Seniorenklub der Volkssolidarität, Mitgliedergruppe Bergfelde, Triftstr. 9
Frau Wolf Tel.: (03303) - 40 73 94 Mail: ixi44@gmx.de
Frau Albrecht Tel.: (03303) - 40 08 64 Mail: ingridalbrecht6@alice.de

## Infotafel

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr** 112 | **Polizei** 110 |
| **Krankenhäuser** | Oranienburg 03301 / 660<br>Hennigsdorf 03302 / 5450 |
| **Gas**<br>EMB Tag/Nacht Potsdam | 0331 / 749 53 30 |
| **Elektroenergie**<br>E.DIS AG Störungshotline<br>(Festnetzpreis 3,9 ct/min; andere Preise aus den Mobilfunknetzen möglich) | 0180 / 12 13 14 -0 |
| **Trink-/Abwasser:**<br>Wasser Nord Entstörungsdienst | (03303) / 53 21 30 (bis 31.12.2016)<br>0800 / 2927587 (ab 1.1.2017) |
| **Abwasser Birkenwerder**<br>Zweckverband „Fließtal“<br>Havarie-Nr. | 03303 / 29 77 10<br>0800 / 50 70 800 |
| Zentraler Arztnotdienst<br>Revierpolizei Hohen Neuendorf | 116 117<br>03303 / 50 30 89 |
| Kostenlose Notrufnummer für Frauen, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind | 0800 / 16 60 16 |

## Borgsdorf

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mo. | 09.01. | 13.30 Uhr | Vorstandssitzung mit Helfern |
| | | 14.30 Uhr | Treffen der Freunde Borgsdorfer Geschichte |
| | 30.01. | 11.00 Uhr | Neujahrskonzert (Berlin) |
| Di. | 03.01. | 15.00 Uhr | Spielezirkel mit Kaffeetrinken |
| | 10.01. | 14.00 Uhr | Kreativzirkel |
| | 17.01. | 15.00 Uhr | Spielezirkel mit Kaffeetrinken |
| | 24.01. | 14.00 Uhr | Kreativzirkel |
| Mi. | jeden | 9.30 Uhr | SenTaBo (Sportlerheim) |
| | jeden | 14.00 Uhr | Rhythm. Gymnastik (Klub) |
| Do. | jeden | 10.00 Uhr | Nording Walking (S-Bhf.) |

**Offener Sonnabend am 14.01. um 10 Uhr**
Vortrag über die Geschäfte in Borgsdorf von 1935 bis in die 1980er Jahre (siehe Ankündigung rechts)
Treffpunkt: Sportlerheim Borgsdorf

## Borgsdorfer Geschäfte

**Borgsdorf** | „Borgsdorfer Geschäfte von 1935 bis in die achtziger Jahre“ - unter diesem Titel lädt der Borgsdorfer Geschichtskreis zum Offenen Sonnabend am 14. Januar um 10 Uhr in den Saal des Sportfunktionsgebäudes, Bahnhofstraße 33, ein. In einem bildreichen Vortrag werden Verkaufseinrichtungen vorgestellt, die es in der Bahnhofstraße, der Friedensallee und der Berliner Straße gab. Zuhörer sind explizit eingeladen, eigene Erinnerungen zum Thema einzubringen.

*Die Fleischerei Mache in der Bahnhofstraße 4 im Jahr 1914 - mit der Cousine von Albert Mache als Verkäuferin.*
*Foto: Mache*

# Haushaltsplan für 2017 verabschiedet

**Stadt Hohen Neuendorf** | Der Haushalt 2017 trägt die Handschrift des neuen Bürgermeisters Steffen Apelt. Sichtbar bildet das Zahlenwerk einerseits das Thema „Der Bürger im Zentrum“ durch erweiterte Dienstleistungsangebote der Verwaltung ab. Andererseits wird das Kernanliegen der Weiterentwicklung der Stadt und des Stadtraums für eine höhere Lebens- und Aufenthaltsqualität sichtbar.

**Investitionen in Infrastruktur und Bildung**

Der 50,2 Millionen Euro umfassende Finanzhaushalt übersetzt die Gestaltungsideen in konkrete Maßnahmen. Der Rathausanbau (5,4 Mio. €) und die anschließende Sanierung des Altbaus (ca. 2 Mio. €) werden barrierefreie Zugänge für die Bürgerschaft, bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter und einfachere Arbeitsabläufe ermöglichen. Die Entwicklung des „Kistenplatzes“ an der Berliner Straße zum Mehrgenerationentreffpunkt, die Ausgestaltung des Spielplatzes in der Adolf-Damaschke-Straße und die Aufwertung der städtischen Grünflächen ist mit mehr als einer Million Euro veranschlagt. Damit korrespondierend vollzieht sich die nächste Ausbaustufe des Bauhofs mit einer neuen Lagerhalle für Material und Fuhrpark (610.000 €). Auch am Kulturbahnhof wird weitergeplant mit dem Ziel, den Treppenturm als Voraussetzung für den weiteren Innenausbau zu realisieren (230.000 €). Rund 3,3 Millionen Euro fließen in den Straßenausbau und die Regenentwässerung.
Unverändert intensiv bleibt die Finanzierung von schulischer und außerschulischer Bildung: 12,8 Millionen Euro werden in die Finanzierung von Schulen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen fließen, die von 2.200 Kindern und 1.750 Schülern besucht werden. Der Neubau eines Hortes in der Waldstraße für nunmehr 350 Kinder wird vorrangig weitergeplant.

**Sportplatz Bergfelde als zentrales Projekt**

Das größte Stadtteil- und Freizeitprojekt der nächsten Jahre, der Sportplatz Bergfelde, wird 2017 weitergeplant, die Baugenehmigung beantragt und die Ausschreibungen realisiert. „Auch wenn hier im nächsten Jahr noch nicht so viel Geld fließen wird, ist das ein zentrales Projekt für die Stadt, damit für Bergfelde ein Treffpunkt für Schule, Sport, Freizeit und Vereine entsteht wie wir ihn z.B. in Borgsdorf längst realisiert haben. Politik und Verwaltung waren sich in dieser Frage sehr einig“, bekennt sich der Bürgermeister klar zur zügigen Fortführung.
Die Kehrseite intensiver Investitionstätigkeit ist das Anwachsen der Abschreibungen auf inzwischen 3,5 Millionen Euro. Bei der Feuerwehr beginnen Ersatzbeschaffungen für alte Fahrzeuge, darunter ein Rüstwagen im Wert von 450.000 Euro. Die Unterhaltung von Sportanlagen, Straßen und Gehwegen wird auf vergleichbarem Niveau fortgesetzt. Die Ausgaben sind aus Einnahmen und dem Rückgriff auf 8,4 Millionen Euro aus der Rücklage abgesichert. Kredite werden nicht aufgenommen.

**Investitionen mit Augenmaß trotz solider Haushaltslage**

Der Haushalt schließt im Ergebnishaushalt mit 40,5 Millionen Euro ausgeglichen ab, obwohl die Personalkosten, vornehmlich bedingt durch Tarifsteigerungen, inzwischen 7,7 Millionen Euro (Vergleich 2016: 7,1 Mio. €) bei einer zusätzlich beantragten Sachbearbeiterstelle ausmachen. Gut ausgebildete und angemessen bezahlte Mitarbeiter der Verwaltung sind jedoch ebenfalls eine weichenstellende Investition in die Zukunft der Stadt. „Die Stadt ist wirtschaftlich nach wie vor gesund. Aber unsere Polster schmelzen voraussichtlich auf etwa 11 Millionen Euro ab. Das ist kein Grund zur Sorge, aber für sorgfältige Investitionsplanung“, skizziert Apelt „Es kann im Einzelfall künftig richtig sein, einen Kredit aufzunehmen. Vielleicht müssen wir auch irgendwann die vergleichsweise niedrigen Grundsteuern oder Gebühren erhöhen, wenn wir weiter die Leistungsangebote der Stadt verbessern wollen. Vor allem werden wir uns intensiv um Fördermittel und Einsparungen, zum Beispiel durch Umrüstung energieintensiver Technik, bemühen.“

**Für konstruktive Zusammenarbeit bedankt**

„Für die Zukunft haben wir große Investitionen vor der Brust, beispielsweise die Aufweitung der Bahnunterführung in der Karl-Marx-Straße, während wir auf der anderen Seite mit sinkenden Schlüsselzuweisungen zu rechnen haben“, blickt Steffen Apelt voraus. „Mit Augenmaß“ muss daher der Maßstab der künftigen Haushalts- und Investitionsplanung sein. Bei den Stadtverordneten bedankt sich der Bürgermeister ausdrücklich für die konstruktive Haushaltsdebatte: „Seit Jahren werden wir erstmals wieder zum Jahresbeginn einen gültigen Haushalt haben! Und mit einer Strategieklausur beginnen wir im Februar mit dem Haushalt 2018. Denn nach dem Haushalt ist vor dem Haushalt“, zeigt der Bürgermeister die Perspektive auf, in den kommenden Jahren die Mittel noch zielgerichteter zu investieren.

## Baupläne vorgestellt

**Hohen Neuendorf** | Einen Vorentwurf für die geplante Asylunterkunft in der Friedrich-Naumann-Straße stellten der zuständige Sozialdezernent des Landkreises, Matthias Rink, und Planer Stephan Bastmann im Bauausschuss am 8.12. vor.
24 Wohnungen für bis zu 200 Asylbewerber könnten im geplanten Wohnverbund entstehen. Die vier zweigeschossigen, teilweise unterkellerten Gebäude mit Flachdächern und Balkonen sollen sich optisch an die Ein- und Zweifamilienhäuser der Umgebung an passen. Sie stehen tief im Baufeld, mit einem Abstand von 20 Metern zur Friedrich-Naumann-Straße und circa 10 Metern zur Bahntrasse. Von dem 55 Meter tiefen und 180 Meter breiten, also fast einem Hektar großen Grundstück sollen lediglich 1.200 Quadratmeter bebaut werden. Die Erschließung soll über die Platanenallee erfolgen.
Das Argument einiger Anwohner, dass der Bau auf Grund der abnehmenden Flüchtlingszahlen nicht notwendig sei, ließ Sozialdezernent Rink nicht gelten. Zum einen seien zukünftige Flüchtlingszahlen ein „Blick in die Glaskugel“, zum anderen sollen durch die neu geschaffenen Wohnkapazitäten größere Asylstandorte wie Stolpe-Süd oder Lehnitz entlastet werden. Nicht zuletzt benötige man Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge, die die Notunterkünfte verlassen und sich regulären Wohnraum suchen müssen. Davon würden letztlich auch die Kommunen profitieren, denn für Obdachlose ist das jeweilige Ordnungsamt zuständig. Matthias Rink betonte, dass der Wohnverbund so verträglich wie möglich für die Anwohner, von denen einige als Zuhörer im Bauausschuss saßen, gestaltet werden soll. Denn auch um inhaltliche Anregungen von Seiten der Stadt und der Anwohner entgegen zu nehmen, war der Vorentwurf der Planung in dieser frühen Phase vom Landkreis im Bauausschuss öffentlich vorgestellt worden.
Die ursprüngliche Zeitplanung sah einen Bezug der Wohnungen im dritten Quartal 2017 vor. Nach der neusten Zeitplanung kann mit einem Einzug der ersten Bewohner allerdings frühestens im zweiten Quartal 2018 gerechnet werden.

## Mandat abgegeben

**Stadt Hohen Neuendorf** | Mit Wirkung zum 15.11. hat Marian Przybilla (parteilos) sein Mandat für die Stadtverordnetenversammlung aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Für ihn rückt Wilhelm Potesta (DIE LINKE) nach, der bereits politische Erfahrungen als Sachkündiger Einwohner erworben hat.

# Sitzungstermine

## Hohen Neuendorf

| | | | |
|---|---|---|---|
| 05.01.2017 | 18:30 | Sozialausschuss | öffentlich |
| 10.01.2017 | 18:30 | Hauptausschuss | öffentlich |
| 12.01.2017 | 18:30 | Bau-, Ordnungs- und Sicherheitsausschuss | öffentlich |
| 17.01.2017 | 18:30 | Finanzausschuss | öffentlich |
| 26.01.2017 | 18:30 | Stadtverordnetenversammlung | öffentlich |

**Termine Schiedsstelle:**
jeden 1. Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr im Rathaus der Stadt Hohen Neuendorf, Oranienburger Straße 2, 16540 Hohen Neuendorf
**Nächster Termin:** Dienstag, 03. Januar 2017

## Birkenwerder

| | | | |
|---|---|---|---|
| 10.01.2017 | 18:30 Uhr | Untersuchungsausschuss | nichtöffentlich |
| 17.01.2017 | 18:30 Uhr | Ortsentwicklungsausschuss | öffentlich |
| 19.01.2017 | 18:30 Uhr | Vergabe-Gemeindevertreterversammlung | öffentlich |
| 24.01.2017 | 18:30 Uhr | Sozialausschuss | öffentlich |

## Termin Schiedsstelle:

| | | |
|---|---|---|
| 03.01.2017 | 16.00 – 18.00 Uhr | Erdgeschoss, Raum 103 |

Die nächsten **Nordbahn-Nachrichten** erscheinen am **21. Januar 2017**

# Sportehrenpokal für Cheerleader der Rugby Union

**Oranienburg** | Drei Sportehrenpokale, für sportliche Erfolge, Nachwuchsarbeit und Integration, vergibt der Landkreis Oberhavel seit 1993 an Sportvereine oder -abteilungen im Landkreis für besondere Verdienste. Eine vierköpfige Jury entschied in einem Auswahlverfahren über die zahlreichen Bewerbungen.
Vorgeschlagen von der Stadt Hohen Neuendorf konnte sich in diesem Jahr die Abteilung Cheerleading der Rugby Union Hohen Neuendorf über den Sportehrenpokal des Kreistagsvorsitzenden für ihre sportlichen Erfolge freuen. Insgesamt errang die 2003 gegründete Abteilung im Jahr 2016 sechs Medaillen bei überregionalen Meisterschaften. Zudem gestalteten die Cheerleader zahlreiche Veranstaltungen in der Region mit ihren akrobatischen Auftritten, darunter das Herbstfest Hohen Neuendorf und die Heimspiele der 1. Rugby-Männermannschaft des Vereins. Mittlerweile gibt es fünf Cheerleading-Gruppen für Mitglieder im Alter von 5 bis über 20 Jahre. Bei der Preisverleihung am 2. Dezember nahmen Nora Finke und Jetti Fischer den Sportehrenpokal vom Kreistagsvorsitzenden Karsten-Peter Schröder (l.) und dem Vorsitzenden des Kreissportbundes Frank Müller entgegen (Foto).

*Foto: Landkreis Oberhavel*

Neben der Verleihung der Sportehrenpokale wurden auch Einzelsportler für herausragende sportliche Leistungen gewürdigt, darunter folgende Sportler aus Hohen Neuendorf: Jannes Flieger, Julius Aurel Hack, Paul Wiesener, Tjara Hsu, Vanessa Bennewitz, Sophie Bennewitz, Matthias Gerber, Max Freese, Kaan Saidoglu, Anna Bednarski, Fabian Paech, Julia Selina Stein (SV electronic Hohen Neuendorf), Daniel Menrad, Alina Würger (Bogensportclub Hohen Neuendorf), Annika Holland (SSV Hohen Neuendorf) sowie die Ü60-Mannschaft vom FSV Forst Borgsdorf.

## Erfolgreiche Torballer

**Magdeburg** | Elf Mannschaften aus Deutschland, Belgien, Österreich und der Schweiz nahmen am 5. November am 26. Internationalen Torballturnier in Magdeburg teil. Die Herrenmannschaft der Torballer vom FSV Forst Borgsdorf belegte dabei einen beeindruckenden 4. Platz. Besser waren nur die Teams aus Waasland (Belgien), Augsburg und Dortmund.

**Louis-Braille-Pokal**
Beim Louis-Braille-Pokal am 3. Dezember wiederum ging es für die blinden und sehbehinderten Männer in der alten Sporthalle Borgsdorf darum, ihren Titel vom Vorjahr zu verteidigen. Sechs Mannschaften aus Nord- und Ostdeutschland traten beim Freundschaftsturnier gegeneinander an. Der Einzug ins Finale gelang den Gastgebern ohne große Probleme. Den Finalgegner, BBSV Berlin, hatten sie bereits in der Vorrunde besiegt. Sekunden vor Schluss jedoch erzielten die Berliner das Tor zum 1:0. Die „Förster“ mussten den Pokal abgeben, werden ihren Anspruch darauf aber im nächsten Jahr erneut geltend machen.

*Im Vorjahr holten sich die Torballer vom FSV Forst Borgsdorf den Pokal.* *Foto: Archiv*

## Gefangen im Eis

**Hennigsdorf** | Auch in diesem Jahr begeisterte das Hohen Neuendorfer Tanzteam „Kesse Sohle“ mit einem Tanzspiel im Hennigsdorfer Stadtklubhaus. „Die Schneekönigin“ entführt im gleichnamigen Theatertanzstück den kleinen Kai in ihr eisiges Reich. Seine Schwester Gerda unternimmt alles, um ihn zu befreien und trifft auf ihrer langen Reise auf Räuber, Schneemänner und Bären, wovon Märchenerzähler Michael Muske berichtet. Insgesamt zehn Aufführungen präsentierten die 34 jungen und 16 erwachsenen Mitwirkenden in der zweiten Dezemberwoche vor 2.000 Kitakindern und Grundschülern aus der Region. Auch Bürgermeister Steffen Apelt war von der tollen Darbietung der Darsteller mit liebevoll gestalteten Kostümen und aufwändiger Bild- und Lichttechnik sichtlich angetan. „Bei uns tanzen Kinder für Kinder“, erläuterte Vereinsvorsitzender Detlef Jänecke, der die künstlerische Gesamtleitung inne hatte. „Unser Ziel ist es, Kindern zu ermöglichen, Kultur auf hohem Niveau zu erleben.“ Dass dies ein weiteres Mal gelungen ist, bewies die Schneekönigin.

*Natürlich gelingt es Gerda am Ende, ihren Bruder Kai aus dem Eis zu befreien.* *Foto: Kussauer*

BÜRGERHAUSHALT
HOHEN NEUENDORF 2017
MIT ENTSCHEIDEN
MIT BEWEGEN
AUFTAKT
25. Januar | 18.00 Uhr | Stadthalle
IHRE IDEEN FÜR UNSERE STADT!
**Neue Internetadresse**
Im Internet ist der Bürgerhaushalt der Stadt zukünftig unter der Subdomain:
**www.buergerhaushalt.hohen-neuendorf.de**
zu erreichen.

## Wasserturm in Farbe

**Stadt Hohen Neuendorf** | Mitte Dezember erfolgte ein Austausch der vier Strahlerpaare am Wasserturm gegen energiesparende LED-Beleuchtung.
Betrug der Energieverbrauch der mittels Astro-Uhr gesteuerten alten Halogen-Metalldampflampen ca. 13.000 Kilowattstunden im Jahr, wird der Verbrauch zukünftig bei ca. 1.000 Kilowattstunden pro Jahr liegen. Neben der deutlichen Energie- und Kosteneinsparung bringen die neuen Strahler einen weiteren Vorteil mit sich: Der Wasserturm kann zu besonderen Anlässen in Farbe angestrahlt werden. Sechs Standardprogramme sind vorerst eingestellt, mit laufendem Farbwechsel oder senkrechten Standfarbfolgen, z.B. in Form von Nationalflaggen mit bis zu drei einfarbigen Längsstreifen. Um auch den Turmkopf stärker anzustrahlen, müssen weitere Strahler installiert werden.

**Stadtverwaltung Hohen Neuendorf**

Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
☎ (03303) 528 0
Fax: (03303) 50 07 51
**http://www.hohen-neuendorf.de**

| | |
|---|---|
| Bürgermeister / Sekretariat: | ☎ 528 112 |
| Erster Beigeordneter / Hauptamt: | ☎ 528 210 |
| Bauamt: | ☎ 528 122 |
| Stadtservice: | ☎ 528 240 |
| Ordnung und Sicherheit: | ☎ 528 117 |
| Soziales: | ☎ 528 134 |
| Finanzen: | ☎ 528 124 |
| Marketing / Redaktion Nordbahnnachrichten: | ☎ 528 145 |

Nordbahn-Nachrichten
Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet
Erscheint im Märkischen Medienhaus GmbH & Co. KG
Lehnitzstraße 13, 16515 Oranienburg
Telefon 0 33 01 / 59 63-10, Telefax 0 33 01 / 59 63-33
Anzeigenleitung: André Tackenberg
Vertrieb: Die Nordbahn-Nachrichten erscheinen mtl. als Beilage in der Verbraucherzeitung MÄRKER Oranienburg in der Stadt Hohen Neuendorf und Gemeinde Birkenwerder und sind außerdem erhältlich in den Verwaltungen.

Die Nordbahn-Nachrichten sind zu beziehen unter Telefon 0 33 01 / 59 63 0 gegen eine Zustellgebühr in Höhe von 1,53 E
Herausgeber: Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt, Bürgermeister
Autorenbeiträge sind namentlich gekennzeichnet

**Gemeindeverwaltung Birkenwerder**

Hauptstraße 34, 16547 Birkenwerder
☎ (03303) 290 0, Fax: (03303) 290 200
**Birkenwerder im Internet: http://www.birkenwerder.de**

| | |
|---|---|
| Bürgermeister | ☎ 03303 / 290- 129 |
| Sekretariat | ☎ 03303 / 290- 128 |
| Kasse/Vollstreckung | ☎ 03303 / 290- 108 |
| Steuern | ☎ 03303 / 290- 115 |
| Bildung & Soziales | ☎ 03303 / 290- 135 |
| Bauverwaltung | ☎ 03303 / 290- 143 |
| Umwelt | ☎ 03303 / 290- 132 |
| Ordnung & Sicherheit | ☎ 03309 / 290- 133/134 |
| Gewerbe/Feuerwehr | ☎ 03303 / 290- 125 |
| Tourismusbüro | ☎ 03303 / 596 0658 |